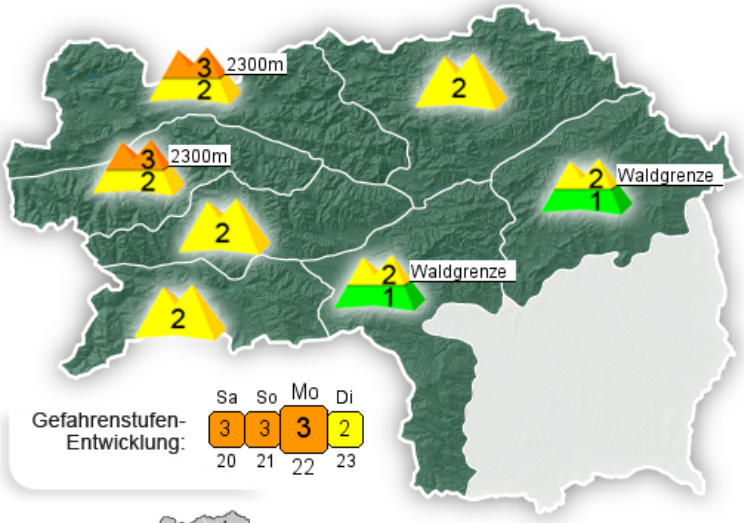
Lawinenlagebericht

der Steiermark, **vom Montag, dem 22.02.2016 um 07:31 Uhr**



Regionen:

a) Nordalpen West
b) Nordalpen Ost
c) Niedere Tauern Nord
d) Niedere Tauern Süd
e) Gurk- und Seetaler Alpen
f) Steirisches Randgebirge West
g) Steirisches Randgebirge Ost

WAS? ist das Hauptproblem — Nassschnee - eindringendes Wasser schwächt Schneedecke

WO? liegt das Problem — besonders gefährdete Hangexpositionen (schwarz)

WANN? tritt das Problem auf — das Problem besteht ganztägig

WELCHE? Lawinenart wird erwartet — vorwiegend Nassschneelawinen

WIE? kommt es zur Auslösung — Lawinen lösen sich spontan

WARUM? besteht das Problem — Schwachschicht im Übergang zum Altschnee

Verbreitet mäßige Lawinengefahr durch Nassschnee, aber erhebliche Gefahr durch Triebschnee in sehr hohen Lagen!

Gefahrenbeurteilung

In der Steiermark herrscht heute verbreitet mäßige Lawinengefahr durch Nassschnee. Viele Hänge haben sich gestern bereits entladen, aber vor allem aus südlich exponierten Lagen und felsigem Steilgelände sind wegen der Sonneneinstrahlung auch heute noch Nassschneelawinen zu erwarten. Auch Wechtenbrüche können heute Lawinen auslösen. In den Nordalpen West und den nördlichen Niederen Tauern herrscht aber in Lagen über etwa 2300 m, wo der Niederschlag als Schnee gefallen ist, erhebliche Lawinengefahr durch Triebschnee! Hier sind vor allem östlich exponierte Geländeformen betroffen, durch den sehr starken Wind aber nicht nur kammnahe, sondern auch kammferne Bereiche. Trotz mäßiger Lawinengefahr in tieferen Lagen, sollten Auslaufbereiche potentieller Nassschneelawinen heute unbedingt gemieden werden. Insbesondere in Gräben, wo die Anrissgebiete nicht einsehbar sind, herrscht heute ein für Tourengeher nur schwer kalkulierbares Risiko durch spontane Nassschneelawinen.

Schneedeckenaufbau

Gestern wurde die Schneedecke durch starken Regen bis über 2000m hinauf durchnässt. In Kombination mit dem davor gebildeten Triebschnee führte das zu zahlreichen spontanen Nassschneelawinen aus allen Expositionen. Nur in Höhenlagen über etwa 2300 m fiel der Niederschlag als Schnee. Hier sind etwa 50 cm Neuschnee dazugekommen und der anhaltend stürmische West- bis Nordwestwind hat für große frische Triebschneeansammlungen in östlichen Expositionen gesorgt.

Wetter

Heute herrscht in den steirischen Bergen durchwegs sehr mildes, heiteres Wetter mit Temperaturen um +5 Grad in 2000 m. Die Sonne wird nur von einigen hohen Wolken getrübt, der Westwind bleibt aber im Norden und Osten der Steiermark stürmisch.

Tendenz

Am Dienstag ziehen Wolken auf, es kühlt langsam ab, der Wind lässt nach und aus Nordwesten zieht eine Störung mit unergiebigen Niederschlägen durch (Schneefallgrenze bei etwa 1400 m). Ab Mittwoch wird es dann deutlich kälter. Durch die Abkühlung kann sich die Schneedecke verfestigen und die Lawinengefahr wird geringer.

Der nächste Lagebericht wird morgen bis 07:30 Uhr herausgegeben.
Andreas Gobiet

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten, nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.

1 geringe Lawinengefahr — 2 mäßige Lawinengefahr — 3 erhebliche Lawinengefahr — 4 große Lawinengefahr — 5 sehr große Lawinengefahr — Höhenabhängigkeit — Tagesgang